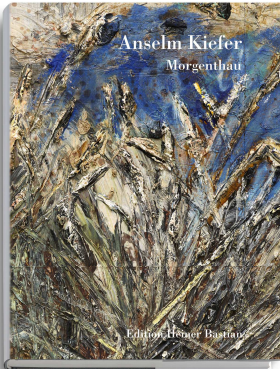


München, im Oktober 2015



**Anselm Kiefer
Morgenthau**

Edition Heiner Bastian
48 Seiten, 27 Tafeln
ISBN 978-3-8296-0729-2
€ 45.-, (A) € 46.30, CHF 51.80

**Große Retrospektive
von Anselm Kiefer**
Centre Pompidou, Paris
16. Dezember 2015
bis 18. April 2016

PRESSEMITTEILUNG

Die Vision von Deutschland als Agrarstaat ohne Rüstungsindustrie

Anselm Kiefer – Morgenthau

Das neue Künstlerbuch der Edition Heiner Bastian bei Schirmer/Mosel

Der Maler und Bildhauer Anselm Kiefer (geb. 1945 in Donaueschingen) ist einer der erfolgreichsten deutschen Künstler der Gegenwart. Mithilfe erfindungsreicher Materialkombinationen und dem Einsatz einer eindrucksvollen Vielfalt an Medien setzt er sich mit den großen historischen und mythologischen Themen der jüngeren und auch älteren Geschichte auseinander und scheut dabei weder Provokation noch politische Kontroversen, die seine Werke oftmals auslösen. Im Jahr seines 70. Geburtstags erscheint bei Schirmer/Mosel Anselm Kiefers 14. Künstlerbuch in der Edition Heiner Bastian. Innerhalb dieser künstlerischen Arbeit in Buchform beschäftigt sich Kiefer mit dem berühmten „Morgenthau-Plan“.

Der amerikanische Finanzminister Henry Morgenthau (1891-1967) entwarf gegen Ende des Zweiten Weltkriegs, im August 1944, als eine Niederlage Deutschlands bereits absehbar war, ein Memorandum. Dieser sogenannte Morgenthau-Plan sah nichts Geringeres vor, als Deutschland in ein anderes Land zu verwandeln: in einen vollständig abgerüsteten und entnazifizierten Agrarstaat, der künftig unfähig zum Angriffskrieg sein sollte. Präsident Roosevelt verwarf den Plan Morgenthaus und dessen Umsetzung. Bedeutung erhielt der Plan jedoch durch die nationalsozialistische Propaganda, die ihn – nach seinem außerplanmäßigen, indiskreten Bekanntwerden – zur Anfeindung Amerikas einsetzte. In der Literatur wurde der Morgenthau-Plan als Fiktion einer alternativen Topographie der Welt verarbeitet.

Anselm Kiefer, der in seinen früheren Arbeiten Fragen nach der deutschen Vergangenheit formuliert, setzt hier am visionären Gehalt der Morgenthau-Denkschrift an – und transformiert diesen in farben- und materialprächtige Bilder. Kiefer visualisiert Morgenthaus Zukunftsvorstellung in pastosen, sinnlichen Gemälde-Ausschnitten, die eine ungebrochene, magisch-schöne und wilde Natur zeigen. Auf 27 ganzseitigen Abbildungen duften die Blumen, wogen (reale) Ähren, flirren die Farben und Klänge, während über allem ein mythisches Licht liegt. Durch die Reproduktion im Buch werden die vielen malerischen Einzelheiten von Kiefers Version eines industrie- und rüstungsfreien Landes erst überhaupt sichtbar: Mit der Explosion der Farbschichten, dem regelrechten Kampf der Pinselstriche voll Farbmasse wird hier eine eigene, völlig unabhängige Materialschlacht geführt.

Das Pariser Centre Pompidou, das zahlreiche Werke des Künstlers besitzt, zeigt ab 16. Dezember 2015 seit langer Zeit die erste große Retrospektive zum Werk von Anselm Kiefer (bis 18. April 2016).

**Schirmer/Mosel
Presseabteilung**

Ulrike Haardt/Carola Conradt
press@schirmer-mosel.com
Telefon 089-2126700